

## Tag der offenen Tür bei den Erlanger Jägern



Zur alljährlichen Veranstaltung „Lernort Natur“ und zum Tag der offenen Tür hatte die **Jägervereinigung Erlangen** eingeladen. Zweiter Vorsitzender Matthias Heinlein begrüßte nach den Signalen der Erlanger Jagdhornbläser die Gäste. Er zeigte sich erfreut, dass so viele Kinder und Jugendliche die Angebote wahrnahmen: Bau von Nistkästen, ein Malwettbewerb und die Besichtigung sowie Erklärung der vielen Präparate, die im Haus der Erlanger Jäger präsentiert werden. Anziehungspunkt für alle Besucher waren die Füh-

rungen durch den Landwirtschafts- und Kräutergarten, die Jagd- und Begleithundevorführungen und der Infostand der Sportfischer. Landrat Eberhard Irlinger und Oberbürgermeister Siegfried Balleis lobten die Arbeit der Jäger, deren Haus das ganze Jahr über für zahlreiche Schulklassen und andere Gruppen offen steht. Die Erlanger Nachrichten berichteten positiv über die Veranstaltung. Die Überschrift des Artikels lautete: „Jäger erfüllen mit Lernort Natur einen Bildungsauftrag“.

W. Späte

## Termine

### BJV-Kreisgruppe Bogen/Hegegemeinschaft Konzell

**7. November**, 19.30 Uhr, Jäger- und Treiberball, Gasthaus Schedlbauer in Denkzell, mit reichhaltiger Wild- und Sachtombola und der Musikkapelle Sepp Dobler

R. Maier

### Bezirksjagdverband Regensburg

**7. November**, 18 Uhr, Hubertusmesse, Hoher Dom St. Peter A. Gebhard

### Jägervereinigung Augsburg

**15. November**, 11 bis 15 Uhr, 3. Schwäbischer Jägerflohmarkt, Vereinslokal der Jägervereinigung Augsburg, Aystetter Str. 17, 86356 Neusäß-Ottmarshausen. Eintritt frei, Standgebühr wird nicht erhoben. Anmeldung für Anbieter bis 11. November unter Tel.: 0821/482533. Das Mitbringen von Waffen und Munition ist nicht gestattet. Wer seine Waffe verkaufen möchte, bitte der Jägervereinigung Augsburg schriftlich mitteilen. Sie leitet die Anfrage weiter.

### SCI-Bavaria Chapter

**4./5. Dezember**, Chapter-Jagd im Jagdschloss Palarikovo, Slowakei  
**4. Dezember**, Fasanenjagd, abends Hubertusmesse in der Kirche am Schloss.  
**5. Dezember**, Drückjagd auf Schalenwild, abends Galadinner im Großen Ballsaal des Schlosses

**6. Dezember**, 2. Arbeitstreffen der europäischen SCI-Verantwortlichen  
Anmeldeformulare im Internet unter [www.scibavaria.de](http://www.scibavaria.de) oder bei Christa Friedrich, E-mail: [christa.friedrich@scibavaria.de](mailto:christa.friedrich@scibavaria.de), Fax: 09932/954829

N. Ullmann

## Deutsch-tschechisches Jägerfest

Über 1.500 Gäste, davon gut ein Drittel aus dem Nachbarland Tschechien, waren zum ersten deutsch-tschechischen Natur- und Jägerfest auf den Katharinenberg nach Wunsiedel gekommen. Zahlreiche Aussteller aus Bayern und Tschechien boten Jagd- und Fischereibedarf, Trophäen, Wildspezialitäten, Süßigkeiten, Schmankerl und Autos an. Highlights waren die Jagdhundevorführung durch den Wunsiedeler Hundeausbilder Michael Mickisch mit Unterstützung des tschechischen Hundeobmanns Dr. Vlastimil Novotni sowie die Beiträge der Jagdhornbläsergruppen aus Kemnath, Windischeschenbach und Wunsiedel. Weitere Höhepunkte waren die Auftritte von Tierstimmenimitatoren, vom Europameister im Hirschhornrufen, und die Greifvogelvorführung durch Falkner und Mitorganisator Eckard Mickisch, dessen spektakuläres Programm mehr als 500 Gäste in den Greifvogelpark lockte. Auch die Jagdbogenschützen aus dem Raum Weiden/Oberpfalz begeisterten viele Besucher. Rege Teilnahme fand zudem das Ausschießen einer Ehrenscheibe. Den besten Schuss erzielte Gerhard Burges. Bei einer Tombola wurden mehr als 500 Preise, darunter drei Hirschjagden in Tschechien, verlost. Der Wunsiedler Stadtförster

Hubert Steinberger und der Berufsjäger des tschechischen Waldbetriebs Kladaska, Tomas Janda, führten durch den Bürgerpark mit Rotwildgehege, Fledermauskeller und den „Lernort Natur“. Im Zelt eröffnete die deutsch-tschechische Bläsergruppe Corni die Egra als Veranstalter um Vorstand Ingmar Wenisch das Fest. Die Schirmherren, Landräte Wolfgang Lippert aus Tirschenreuth und Dr. Karl Döhler aus Wunsiedel, die Bürgermeister von Wunsiedel und Asch, Karl-Willi Beck und Dalibor Blazek, sowie der Direktor des Wald- und Forstbetriebes Asch, Jirici Cerventa, lobten das Engagement der deutsch-tschechischen Bläsergruppe: „Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist wichtig, und dieses Fest trägt dazu bei“. Wenisch bedankte sich bei den weiteren Organisatoren Eckard Mickisch, Jagdschulleiter Severin Wejhora und Stadtförster Hubert Steinberger. Finanziell gefördert wurde die Veranstaltung unter anderem von Euroregio Egrensis und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

K. Wenisch

● Der Gewinner des Ersten Preises der Tombola (s. Bild), einer Sika-Hirschjagd in Tschechien, wird gebeten, sich bei Corni die Egra zu melden unter Tel.: 0171/8566705.



### Dank an Rehkitz-Pflegemutter



Bereits das achte Rehkitz fand in Rosina Behringer bei der Waldschenke Eisbrunn, Nähe Harburg, im Bereich der **BJV-Kreisgruppe Donauwörth**, eine liebevolle Pflegemutter. Das erste Kitz, das aus dem Leib der vom Auto überfahrenen Geiß noch per „Kaiserschnitt“

gerettet und unter größten Mühen gepflegt wurde, ist heute nach einem „Ausflug“ aus dem Gatter selbst Mutter zweier strammer Kitz. Der engagierten Tierfreundin Rosina Behringer ein herzliches „Waidmannsdank“.

W. Kalchgruber

### Motorsägenlehrgang in Neuburg



Mit großem Interesse wurde der Motorsägenlehrgang des **Jagdschutzvereins Neuburg/Donau** angenommen. Haumeister Richard Birke meier erklärte Einsatz und Wartung der Motorsäge. Der richtige und umsichtige Gebrauch ist für Jäger

zum Beispiel beim Hochsitzbau absolut notwendig. Viele Kursteilnehmer verfolgten interessiert die Ausführungen des Haumeisters über die Grundregeln in Theorie und Praxis.

C. Liepelt

## Kreisgruppe Straubing Stadt und Land beim Volksfestauszug 2009

Prächtige Brauereigespanne, Blaskapellen, Trachtengruppen und Vertreter der **BJV-Kreisgruppe Straubing Stadt und Land** konnte man beim Volksfestauszug zum Auftakt des Gäubodenvolksfestes in Straubing bewundern. Tausende von Zuschauern säumten die Straßen.

Die Kreisgruppe, angeführt von der Vorstandschaft, beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder mit einer starken

Gruppe von über 50 Teilnehmern. Mit dabei war ein Jagdwagen mit Präparaten, gestaltet von der Hegegemeinschaft Leiblfing unter Leiter Otto Lichtinger. Viel Beifall bekamen die Jagdhunde verschiedener Rassen und ihre Führer sowie die Bläsergruppe unter der Leitung von Helmut Pscheidl. Vorsitzender Rolf-Dieter Pfeilschifter dankte allen Mitwirkenden.

R.-D. Pfeilschifter



## Waldbezug räumte Vorurteile aus

Der Einladung zum Waldbezug der **BJV-Kreisgruppe Ochsenfurt** im Gemeindeforest in Tauberrettersheim folgten 45 Jagdpächter, Jagdvorstände und Bürgermeister. An Verjüngungsflächen erläuterte Forstdirektor Ludwig Angerer vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg den Einfluss von Rehwildverbiss und

Klimawandel. Oswald Rumpel von der Jagdbehörde am Landratsamt Würzburg betonte, dass die meisten Jungpflanzenausfälle nicht auf Rehwildverbiss zurückzuführen seien. Bei der Eiche sei stattdessen der Befall durch den Schwamm- und Prozessionsspinner sowie Mehltau-epidemien der Grund. Die intensive sachliche Diskussion



zwischen den Interessengruppen räumte Vorurteile aus und eröffnete manch neue Betrachtungsweise. G. Klingler

## Ehemaliger Jägerprüfungsausschuss der Regierung von Oberbayern zu Besuch in Sachsen

Vor acht Jahren waren sie das erste Mal in Sachsen, die Mitglieder des Jägerprüfungsausschusses der Regierung von Oberbayern. Dieses Jahr wiederholten sie ihren Besuch. An der Weiterbildungsakademie für Führungskräfte der Wirtschaft Crostau GmbH wurden sie von Landrat Michael Harig, dem Präsidenten des Landesjagdverbandes Sachsen, Dr. Giese, und der Jagdhornbläsergruppe „Zwischen Sandstein und Granit“ aus der sächsischen Schweiz empfangen.

Prof. Dr. Dieter Rost, Mitglied des Präsidiums des LJV Sachsen, führte die Delegation drei Tage durch ein buntes Programm. Er zeigte ihr Sehenswertes in der Oberlausitz, so die Arbeiten des Vereins „Oberlausitzer Holzgestaltung“ Sohland/Spree

und das Forstmuseum Sohland. Ein kleines Konzert auf der Silbermann-Orgel Crostau mit Pfarrer Fiedelschuster war ebenso interessant wie der Ganztagsbesuch der Landeshauptstadt Dresden mit einer informativen Stadtrundfahrt, der Mittagsandacht in der Frauenkirche und dem Besuch des neuen Grünen Gewölbes. Eine Besichtigung des Schlosses Pillnitz rundete das Programm ab. Aber auch natur- und jagdkundliche Themen standen auf der Tagesordnung. Zum Wolf informierte Christian Lissina vom Verein „Sicherheit und Artenschutz“. Außerdem wurden die Zusammenarbeit im DJV, Fragen zur Jägerausbildung und des Bestandes der Jagd in Deutschland erörtert. An der Informationsveranstaltung



nahm auch Oberforstmeister i. R. Friedrich Schneider, ehemals Sächsisches Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft, teil.

Des Weiteren wanderten die Teilnehmer „Auf den Spuren der roten Waldameise“ auf dem Grenzwanderweg zu Tschechien und zum „Holzhaus“ in Wilthen.

Ins Gästebuch schrieben die Bayern: „Die herzliche Begrüßung am Grillplatz durch die

Jagdhornbläser, die Anwesenheit ihres Landrates, des Landesjagdpräsidenten und des Vorsitzenden des Vereins „Sicherheit und Artenschutz“ lassen den Schluss zu, echte Freunde und Weidkameraden geworden zu sein.“ Dies waren informative und lehrreiche Tage, die einen hohen Beitrag zum weiteren Zusammenwachsen in Deutschland leisteten.

Prof. Dr. D. Rost

## Jäger- und Fischerfest in Kaufbeuren

Ein voller Erfolg war das Jäger- und Fischerfest des **Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren** und des Kreisfischereivereins Anfang September.

Unter dem Motto „Natur erfahren – Natur bewahren“ konnten die rund 1.500 großen und kleinen Besucher auf dem Vereinsgelände der Fischer am Bärensee rätseln, staunen und schlemmen. Bei einem Naturquiz gab es viele attraktive Preise zu gewinnen. Das BJV-Wildlandmobil informierte mit seinen Schautafeln und Präparaten, und lebendige Fische konnten in Aquarien bewundert werden. Mit Hilfe des Anschauungs-

materials über die Wasser- und Wildtierwelt konnten die Fragen hierzu schnell beantwortet werden.

Die Höhepunkte waren die Demonstration der Fliegenfischer, die Hundeschau und die Vorführung der Falkner mit ihrem Steinadler und den Wander-, Bunt-, und Polarfalken. Falkner Anton Settele erklärte den Besuchern den unterschiedlichen Jagdeinsatz der Vögel. Und über allem lag der Duft des Essens: Fisch geräuchert, Wildschwein vom Grill und Rehulasch verwöhnten die Gaumen der Gäste.

Für die Ohren gab es Blasmusik der Kapelle „Harmonie



Oberbeuren“ und Jagdhornklänge der Bläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins. Erster Vorsitzender Gerd Damm und Fischereivereinsvorsitzender Peter Konrad zeigten sich sehr zufrieden mit diesem gelungenen Fest,

das dank vieler ehrenamtlicher Helfer ein wertvoller Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit wurde. Auch Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse lobte die Vorsitzenden und bat um Wiederholung

C. Krebs

## Dr. Franz Aubele zum 90. Geburtstag

Bei guter Gesundheit feierte Dr. Franz Aubele, Ehrenbürger von Konzell, am 20. September seinen 90. Geburtstag. Unter den vielen Gratulanten aus Politik, Vereinen, Ärztekreisen, Familie und Jägerschaft waren auch der Erste Vorsitzende der **BJV-Kreisgruppe Bogen**, Franz Spießl, sowie der Hegeringleiter von Konzell, Johann Herrnberger.

Der Jubilar interessiert sich seit seiner Jugend für die Jagd. In den Ferien war er stets Jagdbegleiter in der großväterlichen Eigenjagd in Gemling bei Bad Abach. 1944 legte er die Jägerprüfung ab und trat dem BJV bei.

Auch in seiner jetzigen Heimat Konzell, in der Aubele mit seiner Frau Maria seit 1946 wohnt, fand er schnell jagdlichen Anschluss. Seinen ersten Begehungsschein erhielt der ehemalige Landarzt vom damaligen Betreuer der Jagdgemeinde Konzell.

Zusammen mit Max Brandl pachtete er 1958 den Jagdbezirk Konzell II. Von 1967 bis zur Aufgabe des Pachtverhältnisses 1995 war er Al-

leinpächter seines „geliebten Hochholzrevieres“, in dem er von seinen Nachfolgern einen Begehungsschein auf Lebenszeit erhielt.

Spießl ehrte den Jubilar für seine 65-jährige Treue mit der DJV-Treuenadel in Gold sowie mit dem BJV-Ehrenzeichen in Bronze.

J. Herrnberger



## Zum 80sten von Heinrich Knittel

Im August feierte Heinrich Knittel seinen 80. Geburtstag. „Unser Heinrich“ ist seit 1981 Alleinpächter des Gemeinschaftsjagdreviers Gundelsheim bei Bamberg. Seit 47 Jahren ist er Mitglied in der **BJV-Kreisgruppe Bamberg**.

An seinem Ehrentag gratulierten die Bamberger Jagd-

hornbläser, Hegeringleiter Dieter Schunk und Hans Rost. Trotz seines hohen Alters steht der Jubilar der Hegegemeinschaft jederzeit tatkräftig zur Verfügung. Dem Hundeführer und Jäger vom alten Schrot wünschen wir Gesundheit und viel Waidmannsheil.

D. Schunk



## Zum 95. Geburtstag von Otto Weinberger

Mit einem Ständchen gratulierten die Jagdhornbläser des **Jagdschutz- und Jägervereins Altötting** Otto Weinberger zum 95. Geburtstag.

Auch der Hegeringleiter des Hegerings 4, Matthäus Moser, beglückwünschte den Jubilar. Weinberger war nach seiner Entlassung aus der

Kriegsgefangenschaft 50 Jahre Jagdpächter des Gemeinschaftsjagdreviers Nonnberg. Dem Jagdschutz- und Jägerverein gehört er seit 1974 an und kann somit auf 35 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Er gehört zu den ältesten Mitgliedern der Kreisner

G. Heinrich



## Otto Knorr wurde 95

In geistiger Frische beging Otto Knorr, **BJV-Kreisgruppe Donauwörth**, seinen 95. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 74 Jahren Mitglied eines Jagdverbandes und war bis zum 90. Lebensjahr aktiver Jäger – Otto Knorr dankt seinem Schöpfer für ein so erfülltes Leben.

Der Vorsitzende der Kreisgruppe Donauwörth, Waldemar Kalchgruber, überbrachte in Begleitung der Rainer Jagdhornbläser die Glückwünsche der Kreisgruppe und der Hegegemeinschaft Mertingen.

W. Kalchgruber



## Johann Zimmermann verstorben



Johann Zimmermann ist im Alter von nur 62 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Mit ihm verliert die Hegegemeinschaft Mindel-Zusam und der **Jägerverein Krumbach** ein aktives Mitglied.

Der Malermeister stieß in den 70er Jahren zur jagenden Zunft. In den Wäldern der Graf Schönbornschen Forstverwaltung in Thannhausen lernte er das Waidwerk noch nach alter Tradition. Bis zu seinem Lebensende war er Mitpächter

des Jagdgenossenschaftsreviers Burg.

1994 wurde er zum Leiter der Hegegemeinschaft Mindel-Zusam gewählt. Seine geradlinige und couragierte Art fand bei seinen Mitgliedern stets respektvolles Gehör.

Zimmermanns ganze Leidenschaft gehörte den Jagdhunden. 30 Jahre unterstützte er tatkräftig den **Jägerverein Krumbach** bei der Hundeausbildung. Sein Geschick hierbei fand weit über die Grenzen

des Jägervereins hinaus Anerkennung. Er führte selbst einen Deutsch Drahthaar. Als Förderer der Jagdhornbläser und der waidgerechten Jagd prägte er seine Hegegemeinschaft. Zimmermann war unter anderem Träger des BJV-Ehrenzeichens und des Hundeführerehrenzeichens in Gold. Jägerverein und Hegegemeinschaft verabschiedeten sich mit dem Letzten Bruch und dem Großen Halali von ihrem Jagdfreund.

E. Frey